



## Inhalt

	Seite
Einleitung . . . . .	1—7
Erster Zeitraum.	
Die Wanderzeit bis gegen 500 n. Chr.	
Germanen und Römer bis zur Herstellung fester Grenzen um 100 n. Chr. . . . .	11—30
Ursprung und Einwanderung der Germanen — Germanen und Kelten — Die erste germanische Wanderung nach Westen — Die germanischen Stämme — Unterwerfung des westlichen Deutschlands unter Rom — Erhebung unter Armin — Verzicht Roms auf die Eroberung — Armins und Marbod's Ende — Friedliche Ausbreitung der römischen Macht — Die römische Kultur in den Grenzlanden — Germanische Volkswirtschaft — Die Stände — Geschlecht, Hundertschaft, Stammesstaat — Könige, Herzöge, Fürsten — Recht und Gericht — Kriegswesen — Geistiges und religiöses Leben.	
Wiederbeginn der Wanderungen und neue Angriffe auf Rom bis 375 . . . . .	31—35
Volkervermehrung — Der Markomannenkrieg — Die neuen Stämme — Ausbreitung der Goten — Christlich-römische Kultur bei den Germanen — Bedrohung der Rheingrenze.	
Die ostgermanische Völkerverwanderung und die Begründung germanischer Staaten auf west-römischem Boden. 375 bis 493 . . . . .	36—47
Die Westgoten im oströmischen Reiche — Die Westgoten in Italien — Einbruch der Vandalen, Sueben und Alanen — Die Westgoten in Spanien und Gallien — Die Vandalen in	

Afrika — Attila und der Einbruch der Hunnen — Ende des weströmischen Kaisertums — Odoaker und Theoderich — Lage der germanischen Stämme im weströmischen Reiche — Bedeutung der Völkermischung — Verlust des altgermanischen Ostens.

### Zweiter Zeitraum.

Die Stammeszeit unter der Herrschaft des fränkischen Reiches. 500 bis 918 n. Chr.

Die Bildung des Reichs unter den Merowingern . . . . . 51—65

Die deutschen Stämme — Einwanderung der Slawen im Osten — Stammesunterschiede — Chlodwigs Reichsgründung — Reichsteilungen und weitere Eroberungen — Innere Gegensätze — Königtum und Volksgemeinde — Die Kirche — Volkswirtschaft — Abnahme der Bauernfreiheit — Der neue Adel — Ergebnisse — Bildung.

Die Machthöhe des Reichs unter den Karolingern . . . . . 66—87

Die ersten Karolinger — Karl Martell — Pipin und Karlmann — Ursprung und Charakter der Lehnsvorfassung — Die irische und die fränkische Mission in Deutschland — Die angelsächsische Mission; Bonifatius — Die Kirche als Kulturmacht — Germanisierung der Kirche — Pipin König; Bündnis mit dem Papsttum — Karl und Karlmann — Die Sachsenkriege — Unterwerfung der polabischen Slawen — Einverleibung Bayerns — Eroberung des avarischen Reiches — Spanische Feldzüge — Erneuerung des Kaisertums — Organisation des Reichs — Die Königsgüter — Aachen Hauptstadt — Bauernfreiheit und Grundherrschaft — Karolingische Renaissance — Karls Persönlichkeit.

Die Auflösung des Reichs . . . . . 88—97

Gründe der Auflösung — Familienkriege und Teilungen — Die Kirche und ihre Politik — Die burgundischen Reiche — Das ostfränkische Reich unter Ludwig dem Deutschen — Das ost-

fränkische Reich nach Ludwig dem Deutschen —  
Die Normannennot und Karl der Dicke — Arnulf  
gegenüber den Normannen und Magyaren —  
Die Ungarnnot und die Stammesherzogtümer  
— Konrad der Erste.

### Dritter Zeitraum.

#### Die deutsch-römische Kaiserzeit. 919 bis 1273

Begründung und Ausbau des deutsch-römischen  
Reichs. 919 bis 1056 . . . . . 101—144

Heinrich der Erste und die Stellung Sachsens  
im Reich — Heinrich des Ersten Reichsordnung  
— Siege Heinrichs des Ersten über Slawen,  
Dänen und Ungarn — Erhebung Ottos des Ersten  
— Reichsverfassung und Stammesherzogtümer  
— Die ersten auswärtigen Erfolge — Der Ent-  
scheidungskampf mit den Stammesherzogtümern  
— Abwehr der Ungarn und Niederwerfung der  
Slawen — Neue Grundlagen des Reichs — Die  
neue Reichsverfassung — Notwendigkeit des  
Kaisertums — Ottos des Ersten Römerzüge —  
Otto der Große — Otto der Zweite — Ottos des  
Dritten Ideale — Ottos des Dritten Reichs-  
politik — Erhebung Heinrichs des Zweiten —  
Wiederherstellung des Reichs — Ausbau der  
Otonischen Verfassung — Beginn der Kirchen-  
reform — Heinrich des Zweiten Ausgang —  
Wahl Konrads des Zweiten — Franken als  
Kaiserland — Erwerbung der Kaiserkrone und  
Burgunds — Befestigung der Reichsverfassung  
— Konrad der Zweite und Italien — Heinrich  
der Dritte — Erfolge im Osten — Reform  
des Papsttums — Das Papsttum und die  
Kirchenreform — Walbert von Bremen —  
Opposition des sächsischen Adels — Heinrich  
der Dritte und Gottfried von Lothringen —  
Heinrichs des Dritten Ende — Königtum und  
Recht — Umbildung der Verfassung — Der  
Königshof — Die Grundherrschaften und die  
Stände — Das Reichsheer — Die Kolo-  
nisation — Steigerung des Verkehrs — Die  
Kunst — Geschichtsschreibung und Dichtung —  
Ergebnisse — Ausblicke.

Der Kampf um die Reichs- und die Kirchenverfassung. 1056 bis 1152 . . . . . 145—175

Königin Agnes — Sieg der Reform in Rom — Kampf um die deutsche Reichsregierung — Heinrich der Vierte in Sachsen — Der Burgenbau und der sächsische Aufstand — Sieg des Königs — Fortschritte der Kirchenreform — Bruch zwischen Papst und König — Abfall in Deutschland — Die Buße von Canossa — Der deutsche Bürgerkrieg — Römerzug und Kaiserkrönung — Erschlagen des Bürgerkriegs — Verlust Italiens — Der erste Kreuzzug und der Triumph des Papsttums — Die letzten Kämpfe und Heinrichs des Vierten Ende — Heinrich der Fünfte und Paschalis der Zweite — Lothar von Sachsen — Der kirchliche Ausgleich — Die neue Stellung der Fürsten — Lothar und die Kirche — Wiederbeginn der Mission und des Unterwerfungskriegs gegen die Slawen — Heinrich der Stolze Lothars Erbe — Welfen und Hohenstaufen — Lothar und die Normannen — Heinrich der Stolze Herzog von Bayern und Sachsen — Konrad der Dritte und die Welfen — Der zweite Kreuzzug — Ergebnisse der päpstlichen Politik — Das reformierte Mönchtum — Die Kolonisation — Ursprung der Stadtverfassungen — Umwandlung der Bildung und der Literatur — Dichtung — Ergebnisse.

Die Weltmachtpolitik des Kaisertums und die Germanisierung des Ostens. 1152 bis 1273 176—262

Friedrich Barbarossa — Stellung Schwabens — Der hohenstaufisch-welfische Dualismus — Stellung Friedrichs des Ersten — Umgestaltung in Italien — Erfolge in Italien — Bruch mit Rom — Mailands Zerstörung — Der Veroneser und der lombardische Städtebund — Neue Kämpfe; Schlacht bei Legnano — Friedensschlüsse von Venedig und Konstanz — Eroberungen Heinrichs des Löwen — Brandenburg und Schlessen — Die neue Kolonisation — Holstein, Mecklenburg, Pommern — Brandenburg — Meissen und die Lausitz — Machtstellung Heinrichs des Löwen — Sturz Heinrichs

des Löwen — Vollendung der Lehnverfassung — Ansätze zu einer neuen Reichsverwaltung — Reichsheerschild — Entstehung und Bildung der Ritterschaft — Die Burgen — Das Pfingstfest in Mainz — Vorbereitung zur Erwerbung Siziliens — Der dritte Kreuzzug und Friedrichs Tod — Scheitern des deutschen Kreuzzuges — Heinrich der Sechste und die Welfen — Besitzergreifung von Sizilien — Der Erbfolgeplan Heinrichs des Sechsten — Heinrichs des Sechsten Mittelmeerpolitik und Tod — Weltstellung der deutschen Nation — Gründe der Wendung — Deutschlands Eintritt in den Welthandel — Ausbildung der Stadtverfassung — Städtische Geld- und ländliche Naturalwirtschaft — Aufgabe der Reichsverwaltung — Innozenz der Dritte und die Reichspaltung — Staufisch-welfischer Bürgerkrieg — Otto des Vierten staufische Politik — Bruch zwischen Otto dem Vierten und Innozenz dem Dritten — Sieg Friedrichs des Zweiten — Friedrich der Zweite — Friedrichs Zugeständnisse an die deutschen Fürsten — Friedrich der Zweite und das Papsttum — Die Reichsordnung Friedrichs des Zweiten — Friedrichs Mittelmeerpolitik und der fünfte Kreuzzug — Fall der dänischen Herrschaft im Süden der Eiber — Konflikt zwischen Friedrich dem Zweiten und Heinrich (dem Siebenten) — Die Reste des Reichsguts — Rekerverfolgungen — Kampf mit den Lombarden; Bruch mit dem Papste — Sieg des Kaisers; die Mongolengefahr — Innozenz der Vierte und die Entsetzung des Kaisers — Deutsche Gegenkönige. Friedrichs Tod — Die Kaisersage — Untergang der Hohenstaufen — Der rheinische Städtebund — Die Doppelwahl — Fürsten und Städte — Vollendung der Stadtfreiheit — Die fürstlichen Territorien — Der Westen und Süden — Niedersachsen und Thüringen — Die Wettinischen Lande — Fortgang der Kolonisation — Die Kolonialstädte — Die Ostseelände — Die Länder im Osten der Weichsel — Livland — Der Deutsche Orden — Erste Unterwerfung Preußens — Aufstand und endgültige Unterwerfung — Brandenburg — Meissen und die Lausitzen —

Schlesien — Polen — Böhmen und Mähren — Ungarn und Siebenbürgen — Bedeutung der Kolonisation — Erweiterung des Gesichtskreises; die Geschichtsschreibung — Der Sachsenspiegel — Die höfische Epik — Die volksmäßige Epik — Lyrik, Didaktik, Satire — Geistliche Dichtung — Verfall der ritterlichen Bildung — Wirksamkeit der Bettelorden — Die romanische Baukunst und die Anfänge der Gotik — West- und Süd-deutschland — Der Norden.

### Vierter Zeitraum.

Die landesfürstlich-städtische Zeit. 1273 bis 1517.

Die Bildung der großen Territorien und die Höhe der städtischen Macht. 1273 bis 1389 265—314

Wahl Rudolfs des Ersten — Fall Ottokars des Zweiten, Österreich und Steiermark habsburgisch — Rudolfs des Ersten Reichspolitik — Adolf von Nassau — Albrecht der Erste und die Fürsten — Das Papsttum in französischer Hand — Albrechts Hauspolitik — Opposition gegen Albrecht; sein Tod — Heinrich der Siebente und die Erwerbung Böhmens — Römzug Heinrichs des Siebenten — Doppelwahl und Bürgerkrieg — Konflikt mit dem Papsttum — Kirchliche Opposition — Ludwig in Italien — Der Kurverein zu Rense — Ludwigs Hauspolitik — Erhebung Karls des Vierten, Tod Ludwigs des Bayern — Anfänge Karls des Vierten — Ausbreitung der Eidgenossenschaft — Karls des Vierten Reichspolitik — Die goldne Bulle — Die luxemburgische Hausmacht — Ausdehnung der habsburgischen Macht — Karls des Vierten Bemühungen um den Landfrieden — Württemberg und der schwäbische Städtebund — Teilung der luxemburgischen Hausmacht — Verschärfung der ständischen Gegensätze im Westen und Süden — Sieg der Eidgenossen — Niederlage der schwäbischen und rheinischen Städte — Die städtischen Zunftkämpfe — Zunft und Handwerk — Art des Handels — Oberdeutscher Handel — Art und Gebiet des niederdeutschen

Handels — Ursprung der Hanfa; die auswärtigen Gilden — Die wendischen Städte — Verfassung der Hanfastädte — Die niederdeutschen Fürstentümer — Schleswig und Dänemark — Dänemark unter der Herrschaft des deutschen Adels — Machtstellung Waldemars des Vierten — Wirren in Brandenburg — Grundlage zur skandinavischen Union — Bruch zwischen Waldemar dem Vierten und der Hanfa — Der Sieg der Hanfa und der Friede von Stralsund — Zurückweichen der Hanfa — Ausbreitung der deutschen Macht im Osten — Erwerbung Estlands; Abwehr der Litauer — Verfassung des Ordensstaats — Blüte des Ordensstaats — Hanfischer Verkehr — Ergebnis.

Der Verfall der deutschen Machtstellung im Osten und das Scheitern der Reform in Kirche und Reich. 1389 bis 1517 . . 315—396

Die Union von Kalmar — Die polnisch-litauische Union — Schlacht von Tannenberg und Friede von Thorn — Die Türken — Entsetzung Wenzels; Ruprecht, Sigismund — Der Verfall der Kirche — John Wiclif — Johannes Hus — Das Konzil zu Konstanz — Urteil über Hus und Ende des Konzils — Der Hussitismus — Ausbruch des Hussitenkriegs — Die ersten Kreuzzüge — Die Hussiten außerhalb Böhmens — Der Ausgleich mit dem Konzil von Basel — Ergebnis des Hussitenkriegs — Bruch zwischen Papst und Konzil — Albrecht der Zweite — Reichsreformversuche — Ausgang des Basler Konzils — Konfödat von Wien — Sieg des Papsttums — Auflösung der habsburgischen Macht — Bayern — Die Rheinlande — Hessen, Thüringen, Oberrhein — Die Hohenzollern in Brandenburg — Die schweizerische Eidgenossenschaft — Fehden zwischen Fürsten und Städten — Fehden der Fürsten — Neue Reichsreformpläne — Zusammenbruch des preussischen Ordensstaats — Spaltungen in der Hanfa; Schleswig-Holstein dänisch — Abfall der Niederländer; Fall von

Nowgorod — Die niederländischen Gebiete —  
 Flandern und Frankreich — Begründung des  
 neuburgundischen Reichs — Karl der Kühne —  
 Kampf um die böhmische Krone — Verhand-  
 lungen und Kämpfe mit Burgund — Nieder-  
 lagen und Ende Karls des Kühnen — Burgund  
 habsburgisch — Abkommen mit Frankreich —  
 Österreich ungarisch — Der schwäbische Bund  
 — Sicherung der habsburgischen Macht —  
 Aufgaben des Kaisertums — Die deutsche Reichs-  
 verfassung — Maximilian der Erste — Ansätze  
 zur Reichsreform und Schweizerkrieg — Kriegs-  
 erfolge des Kaisers — Kaiserliche Reformver-  
 suche und Schlussergebnisse — Schlussergebnisse  
 der auswärtigen Reichspolitik — Die Grund-  
 lagen des habsburgischen Weltreichs — Re-  
 zeption des römischen Rechts — Landesfürsten  
 und Landstände — Die neue Landesverwaltung  
 — Die Stadtverwaltung — Charakter des  
 spätmittelalterlichen Kriegswesens — Die Lands-  
 knechte — Bergbau — Ausdehnung des Handels  
 — Individualistisch-kapitalistische Wirtschaft —  
 Einfluß auf das Handwerk — Aussehen und  
 Leben der Städte — Verfall des Adels —  
 Bedrückung des Landvolks — Ergebnis —  
 Bäuerliche Unruhen — Macht der Kirche —  
 Nominalismus und Realismus — Die Mystik —  
 Kirche und Volksleben — Die Universitäten —  
 Die Schulen — Ausbildung des Individualismus  
 — Dichtung — Geschichtschreibung — Malerei —  
 Plastik — Renaissance und Humanismus —  
 Deutsche Humanisten — Humanistische Unter-  
 richtsreform — Erasmus und Reuchlin — An-  
 fänge moderner Wissenschaft — Sittenverfall  
 in der Hierarchie — Wachsende Opposition —  
 Die Erfurter Humanisten — Die Reuchlinisten-  
 lehre — Die Lage.

